

Pfarnachrichten ALTENFELDEN



ERNTEDANK 2024



Abschied und Dank
Pfarrer
Clemens Höglinger

Wandel und Übergang
Pfarradministrator
Rupert Granegger

Erntedankfest - Orgelbier
Reisebericht Aachen-Xanten
Infos aus den Gruppierungen



31 Jahre Pfarrer in Altenfelden

EIN GEFÜHL DER DANKBARKEIT

Der Gedanke, Priester zu werden, bewegte mich schon im Volksschulalter. Dass das aber 1976 wahr wurde, und ich in der Stiftskirche Schlägl zum Priester geweiht wurde, verdanke ich vor allem Gott. Er hat mich all die Jahre begleitet und gehalten durch Menschen, die mir zur Seite standen: z.B. mein verstorbener Bruder Dominik, der vier Jahre vor mir Primiz in Rohrbach feierte. Auch meine Eltern waren mit meiner Entscheidung einverstanden. Immer wusste ich mich dabei von Gott geführt und beschützt.

Dankbarkeit erfüllt mich auch, wenn ich auf den langen Dienst als Pfarrer in Altenfelden zurückschaue.

Beeindruckend fand ich **die große Zahl von pfarrlichen Mitarbeiter:innen**, die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit der Gemeinde, besonders den Bürgermeistern und dem Lehrerkollegium der Volksschule, aber auch mit den vielen Vereinen und Dörfern.

Die Erwartungen an mich waren groß, als ich am 11. September 1993 nach Altenfelden kam.

Die Kirche war nach der Renovierung im Jahr 1983 in sehr gutem Zustand, doch der Pfarrhof hatte 25 Jahre nach seiner Einweihung an Glanz verloren.



Sept. 1993
Installation in Altenfelden

Wenn nicht viele bewährte Jugendliche, Frauen und Männer das Leben der Pfarre durch ihre vielfältige ehrenamtliche Mitarbeit getragen hätten, und auch die Arbeit der KFB Leiterinnen, des KMB-Obmannes, der Jungschar- und Jugendführer bis hin zur Jugendzentrumsleitung weitergegangen wäre, hätten nicht so lange Zeit viele pfarrliche Gruppierungen überleben können.

Die Katholische Aktion mit ihren Gliederungen, KFB, Mosaikgruppen, KMB waren in all den Jahren eine Stütze für das Gemeinschaftsleben, besonders bei der Organisation von Feiern.

Der Pfarrgemeinderat mit dem Vorstand stellt die eigentlichen Weichen in jeder Pfarre. Ich danke allen Pfarrgemeinderatsobleuten, dem jetzigen PGR-Leitungsteam und den Pfarrgemeinderäten mit allen Fachteam-Mitarbeiter:innen, **die mich in diesen drei Jahrzehnten so tatkräftig** und ambitioniert in der Leitung der Pfarre **unterstützt haben**.

Unersetzlich ist der Dienst des Finanzausschussleiters und aller Verantwortlichen für die Finanzen in der Pfarre.

Das Fachteam für Gemeinschaft sorgt für Feste und das gute Miteinander in der Pfarrgemeinschaft.

Das Sozialfachteam leistet wichtige soziale Dienste für die Menschen in unserer Pfarre, so wie auch die Goldhauben- und Kopftuchgruppe.

Das Team für Öffentlichkeitsarbeit mit seiner kompetenten Leitung hat in all den Jahren wertvolle Informationen aus dem Pfarrleben über die Pfarrnachrichten, sowie auf der Pfarrhomepage an die Pfarrbevölkerung vermittelt und leistet wichtige Medienarbeit.

Zwei wertvolle Chronisten sorgten im Laufe der Jahrzehnte dafür, dass wichtige Ereignisse aus dem Pfarrleben in den Bestand der Pfarrchronik aufgenommen werden konnten.

Über Jahre hinweg stand mir ein Freund als Nothelfer und Reparatuer in Sachen Computer- und Tontechnik im Pfarrhaus zur Seite.

Darüber hinaus ist aber ein aktives Liturgiefachteam entscheidend für die liturgische Gestaltung von Gottesdiensten an Festtagen, spirituelle Impulse außerhalb von Gottesdiensten und für die Sakramenten-Spendung.

Das Kinderliturgieteam gestaltet für jüngere Kinder altersgerechte Familienmessen und Kinderkirche.

Ganz wesentlich war auch der Mesnerdienst in all den Jahren als meine große Stütze in der Kirche. Auch den Ministrant:innen und ihren umsorgenden Begleiterinnen gilt mein Dank.



Der Dienst der Organistinnen ist für die Gottesdienste nicht wegzudenken. Große Verdienste hat sich der letzte Chorleiter und seine langjährige Chorgemeinschaft erworben. Der von neuen Chorleiter:innen gegründete und nun weitergeführte Pop-Up-Chor sorgt für neue musikalische Akzente bei Hochfesten, das erfüllt mich mit Freude und Zuversicht. Auch den Chorleuten und dem Kantor, die die Orgel bei Gottesdiensten und Begräbnissen mit Volksgesang unterstützen, sei gedankt.

Nicht wegzudenkende Dienste sind auch der Lektoren- und Kommunionsspenderdienst, das Kirchenschmuckteam, die Kirchenreinigung, das Tafelgeldsammeln, die Friedhofspflege, sowie der wertvolle Hausmeisterdienst vom Pfarrhaus samt Garten.

Danke für: Christbäume, Adventkranz, Birken, Erntekrone, Osterkerze, Sterbekerzen, Taufkrügerl und Taufscheiben.

Zu danken habe ich aber auch allen Frauen, Männern, sowie Eltern, die das Pfarrleben bei besonderen Projekten z.B. als Tischeltern und als Firmbegleiter:innen unterstützen.

Das vielfältige Bildungsangebot des Kbw-Leiters und seines aktiven Bildungswerk-Team wird sehr geschätzt und gut besucht.

Aus der kleinen Pfarrbücherei hat sich in den letzten 35 Jahren die Öffentliche Bibliothek als ein kultureller Nahversorger mit einem engagierten Bibliotheksteam entwickelt.

Der Dienst der beiden verlässlichen und umsichtigen Pfarrsekretärinnen ist für mich zum Um und Auf geworden in der herausfordernden Zeit der Pfarrhofrenovierung, aber auch in allen übrigen pfarrlichen Angelegenheiten bis zuletzt.

Eine fachlich versierte Kraft macht die Buchhaltung des Kindergartens, zu meiner Entlastung wurde sie auch Mandatsnehmerin und vertritt mich auch als Kindergarten-Erhalterin in Zusammenarbeit mit dem geschätzten Kindergartenpersonal sowie gegenüber der Gemeinde.

Ich danke auch meinen verlässlichen und fürsorglichen Pfarrhaushälterinnen für ihre wertvolle Arbeit.

Veränderungen an Gebäuden und größere Investitionen wurden notwendig, die Generalsanierung des Pfarrzentrums 2008, die Renovierung des Kindergartens 2002, die Erneuerung der Kirchenheizung 2020, sowie die Umstellung der Pfarrhofheizung von Gas auf Pellets im Jahr 2022. Unzählige ehrenamtliche Arbeitseinsätze von Männern und Frauen sowie finanzielle Unterstützung von Pfarrangehörigen machten diese Unternehmen möglich.

Ohne euer aller ehrenamtliches Engagement für Pfarre und Kirche könnte eine Pfarrgemeinschaft nicht lebendig bleiben. Ein ganz herzliches Dankeschön!

Eine Besonderheit in unserer Pfarre waren die gemeinsamen Pfarrreisen. Die vielfältigen Ziele und Reiserlebnisse mit der Pfarre in diesen 31 Jahren werde ich nicht vergessen.

Dankbar bin ich, dass ich zwei einschneidende persönliche Tiefgänge gut überstanden und überwunden habe. Um die Jahrtausendwende geriet ich selbstverschuldet immer mehr in Abhängigkeit von Alkohol, sodass mir mein damaliger Abt Martin schließlich einen Entwöhnungsaufenthalt verordnete. Das bedeutete eine Abwesenheit von Altenfelden von mindestens fünf Wochen in Feldkirch (Vorarlberg) und war der Beginn eines neuen Lebensabschnittes für mich.

Heuer sind es 19 Jahre, dass ich außer Messwein keinen Alkohol trinke. Eine Wende in meinem Leben, fast so einschneidend wie jetzt der Abschied von Altenfelden.

Die zweite Ausnahme war mein Schlaganfall vor genau drei Jahren. Am 4. August 2021 wurde ich ins Krankenhaus eingeliefert und konnte nach fünf Tagen wieder entlassen werden.

Anfang 2023 wurde für mich von meinem Hausarzt ein vierwöchiger Reha-Aufenthalt beantragt und für Ende November genehmigt, der Aufenthalt im Rehaszentrum Enns hat meine Entscheidung reifen lassen, in absehbarer Zeit in Pension zu gehen.

Nun noch meine persönliche Versöhnungsbitte:

Was ich gegenüber den Erwartungen Gottes, aber auch gegenüber den Erwartungen von euch als Pfarrgemeinschaft im Seelsorgedienst schuldig geblieben bin, dafür bitte ich um die Barmherzigkeit Gottes und um eure Nachsicht. Ich selbst fühle mich rückblickend von Gott getragen und danke IHM und EUCH für eure Begleitung.

Die Verbundenheit, die ich hier solange erleben durfte, möge uns auch in Zukunft begleiten und stärken, wo immer uns das Leben hinführt.

Euch allen, die ihr mehr oder weniger lang Verantwortung in verschiedenen Bereichen des Pfarrlebens getragen habt, sage ich ausdrücklich „Vergelt's Gott!“

Mein Dank gilt aber auch euch allen, die ihr durch den Besuch der Gottesdienste und euer Mitmachen bei Veranstaltungen und in Gruppierungen das Pfarrleben bereichert habt.

Bei allen notwendigen Veränderungen in der Diözese begleite euch und euren neuen Pfarrherrn mit seinem Team - **Gottes guter Segen!**

Euer Pfarrer Clemens



LIEBER PFARRER CLEMENS!

Alles hat seine Zeit, und alles hat auch ein Ende. Wir tun uns mit dieser Erkenntnis oft recht schwer. Besonders schwer tun wir uns dann, wenn eine Ära ihr Ende findet, und wir uns von vertraut gewordenen Menschen verabschieden müssen.

Mit dir, Pfarrer Clemens, verabschieden wir nicht nur unseren Seelsorger, sondern manche von uns auch einen Wegbegleiter und einen Freund.

Den verschiedenen Gremien unserer Pfarre hast du in diesen Jahren viel Gestaltungsfreiraum gewährt. Du hast die bestehenden Aktivitäten in unserer Pfarrgemeinschaft gelten lassen und dazu beigetragen, dass Bewährtes vertieft werden und Neues entstehen konnte. Dafür gilt dir unser Dank.

Besonders in Erinnerung bleiben wirst du vielen von uns als der Pfarrer, der so schön singt.

Deinen langjährigen Dienst in unserer Pfarre hast du im September 1993 begonnen. Du warst in diesen 31 Jahren Pfarrer und Religionslehrer, Bauherr, Firmbegleiter, ein Seelsorger für alle. Du hast alles dir Mögliche gegeben.

Die schönsten Begegnungen sind persönliche Begegnungen.

Du hast als Pfarrer in den drei Jahrzehnten viele solche Begegnungen erlebt, **wenn du Familien, Kranke, Trauernde, Sterbende und Einsame besucht hast.**

Aber auch im Ruhestand wünschen wir dir viele wertvolle und vor allem freudvolle Begegnungen.

Die schwierige Zeit deiner Krise hast du mit Gottvertrauen überwunden und bist neu gestärkt deinen Weg als Priester weitergegangen. Auch deinen Schlaganfall hast du gut überstanden und deinen Dienst als Seelsorger bis jetzt fortgesetzt.

Alles hat seine Stunde, diese Worte aus dem Alten Testament beschreiben den Moment des Abschieds von dir treffend.

„Wenn der Wind der Veränderung weht, bauen die einen Mauern und die anderen Windmühlen.“

Lasst uns Windmühlen bauen!“ Dass wir mit neuer Energie weitergehen, wünschen wir dir, lieber Pfarrer Clemens, und uns auf unserem neuen zukünftigen Weg.

*Im Namen der Pfarrgemeinschaft
Anneliese Brunthaler*





HERZLICH WILLKOMMEN!



*Amtseinführung
Schlüsselübergabe*

Lieber Herr Rupert Granegger,

im Namen des PGR und der ganzen Pfarrbevölkerung begrüßen wir dich in Altenfelden und heißen dich sehr herzlich willkommen!

Wir danken dir, dass du dich mit **1. September 2024** für unsere Pfarre als Pfarradministrator zur Verfügung stellst und bereit bist, mit uns den Zukunftsweg der Kirche zu gehen. Wir wünschen dir, dass du uns als lebendige Pfarrgemeinde kennen lernen darfst.

Ebenso sehr herzlich willkommen heißen wir deine **Pfarrhaushälterin Melanie Ferner!** Wir freuen uns sehr über euer „Bei uns sein“ und wünschen euch, dass ihr euch hier wohl und angenommen fühlt!

Margareta Ecker



Mit großem Respekt und mit Freude



An einem meiner ersten Tage hier in Altenfelden erkannte mich ein ehemaliger Voestmitarbeiter und sagte:
„A Du bist da Neiche, aber ganz frisch bist a nimmer!“

Das trifft den Nagel auf den Kopf! Ich bin hier neu als Pfarradministrator, bin aber nicht mehr ganz jung, sondern hab schon eine beträchtliche Lebensgeschichte und Wirkungsgeschichte als Priester hinter mir: Ich bin ein gebürtiger Mühlviertler (Jahrgang 1963) aus Mönchdorf bei Königswiesen und habe drei ältere Brüder, einer davon leider schon verstorben. Auch meine Eltern sind beide schon verstorben.

Ich besuchte das Petrinum und maturierte dort 1981. Anschließend trat ich ins Linzer Priesterseminar ein und studierte Theologie in Linz und Luzern (Schweiz). Mein Dienst in der Kirche hat mich schon an recht unterschiedliche Orte gebracht: ich war Pastoralhelfer und Diakon in Gutau.

Am Land aufgewachsen und verwurzelt, bat ich vor meiner Priesterweihe den Bischof, er möge mich bitte nicht in die Stadt schicken. Er erfüllte meine Bitte und so wurde ich Kaplan in Gallneukirchen.

Nach einem Jahr bekam ich aber einen Anruf von meinem hochgeschätzten Religionsprofessor aus dem Petrinum, der inzwischen Dompfarrer geworden war. Er sagte, er dürfe sich einen Kaplan aussuchen und so kam ich mit September 1989 in die Dompfarre Linz und damit in die Stadt. Ich machte die Erfahrung, dass es überall tolle Leute gibt und erlebte fünf gute Kaplansjahre.

Dann wurde ich, für mich völlig unerwartet, zum Diözesanjugendseelsorger ernannt. In dieser Aufgabe durfte ich im Rahmen der Katholischen Aktion die diözesane Jugendarbeit mitgestalten und viele Jugendkurse auf der Burg Altpernstein leiten und begleiten.

Anschließend wurde ich für die Betriebsseelsorge angefragt und war 13 Jahre lang als „Voestpfarrer“ in der voestalpine tätig. Nach dem tragischen Unfalltod des jungen Pfarrers der Pfarre Marcel Callo (Auwiesen) im Süden von Linz wurde ich als Pfarrer für diese Pfarre angefragt.

In den weiteren Jahren kam auch der Dienst als Dechant und Regionaldechant dazu.

Im September 2020 wurde ich zusätzlich Provisor für die Pfarre Kleinmünchen und Pfarrmoderator für die Pfarre St. Theresia. Im Jahr 2021 kam noch die Seelsorgestelle Elia dazu und vollendete mein „Pfarrquartett“.

Den Zukunftsweg der Kirche von Linz durfte ich in meinen Aufgaben ein wenig mitgestalten. So reifte schon sehr früh in mir die Entscheidung, dass ich in die Rolle des neuen Pfarrers nicht als langjähriger Dechant einsteigen werde.

Deshalb habe ich meinen Veränderungswunsch mit dem Arbeitsjahr 2023/24 bekanntgegeben. Es konnte ein Nachfolger gefunden werden und mir wurde das neugegründete Dekanat Altenfelden angeboten mit den beiden Pfarren Altenfelden und Kleinzell.

Ich sah es als Zeichen des Himmels, dass ich für meine voraussichtlich letzte Wirkungsstätte wieder ins geliebte Mühlviertel zurückkehren sollte.

Natürlich bedrängt mich ein bisschen die Frage, ob ich nach so vielen Jahren in der Stadt noch tauglich bin für das Wirken am Land.

So gehe ich mit großem Respekt und mit großer Freude an die neue Aufgabe heran.



Sehr dankbar bin ich dafür, dass sich meine Haushälterin, Frau Melanie Ferner dazu durchringen konnte, mit mir in die neue Aufgabe zu gehen.

Seit 2015 führt sie meinen Haushalt und war in vielen Bereichen der pfarrlichen Hauswirtschaft tätig. Diese Jahre haben uns zu einem guten Team zusammengeschweißt und ich hoffe sehr, dass auch für sie

Altenfelden zu einer guten Heimat werden kann.

Als Leitspruch für meinen Dienst als Priester begleitet mich schon seit vielen Jahren ein abgewandelter Ausspruch des Hl. Augustinus:

„Für Euch bin ich Priester, mit Euch bin ich Christ!“

Unter diesem Motto biete ich gerne meinen Dienst in den Sakramenten und im persönlichen Gespräch an.

In allen meinen Aufgaben möchte ich in Gemeinschaft und Zusammenarbeit mit anderen daran mitwirken, dass die Botschaft Jesu Fuß fassen kann im Hier und Heute.

Also, „in Gods Naum!“

Ihr/Euer Pfarradministrator
Rupert Granegger

Aus Quellen leben – das heurige Kfb Jahresthema ermutigt uns, aus eigenen Quellen Kraft und Orientierung für die Zukunft zu schöpfen.

Wir Frauen der kfb haben im kommenden Arbeitsjahr eine gute Mischung aus Bewährtem und Neuem auf dem Programm.

Gemeinsam werden wir wieder Feiern im Jahreskreis gestalten, wie beispielsweise die Adventmesse mit geselligem Ausklang oder die Lichtmessfeier mit den Familien der Täuflinge des letzten Jahres.

Mit neuen Aktivitäten wie dem Filmabend im November und dem Kleidertausch im Frühling möchten wir den Frauenkreis für alle öffnen, die uns **kennenlernen** möchten, den **Austausch unter Frauen** schätzen und mit uns **etwas bewegen** wollen.

Sprich uns gerne an, wenn du mehr erfahren möchtest über die kfb.

Im Team sind:

*Annemarie Hess, Christa Eichler (Leitung),
Christine Mörzinger, Elfriede Maier, Eva Kitzmüller (Leitung),
Gertrude Lindorfer, Hanni Lindorfer,
Hermine Hartlmayr (Stellvertretung), Karin Schietz,
Lucki Bröderbauer, Marianne Gruber (Kassa),
Martina Pöchtrager, Romana Pühringer, Sigrid Schuster*

Ein großes **DANKE an Margit Grünzweil** für das jahrelange Mitwirken - bis 2023 im Aktiv-Team!

Wir danken auch Hrn. **Pfarrer Clemens für seine Offenheit für die Anliegen der kfb** und wünschen ihm alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.

*Eva und Christa (gemeinsame Leitung) für das kfb-Team
Kontakt: 0664/4412096 oder 0664/4812608*

Segen über dein Leben

*Gesegnet deine Gegenwart und deine Zukunft.
Dein Tun und dein Lassen.
Deine Abschiede und deine Aufbrüche.*

*Segen über dein Leben.
Gesegnet deine Herkunft und deine Geschichte.
Die Orte und Wohnungen,
die Landschaften deines Lebens.
Die Menschen, die vor dir waren und
die Menschen, die mit dir sind.*

*Segen über dein Leben.
Gesegnet deine Erinnerungen,
die schmerzhaften und die schönen,
die dunklen Nächte der Seele und
die Augenblicke des Glücks.
Deine Wandlungen und deine Versöhnung.*

*Segen über dein Leben.
Ganz soll es sein.
Heil soll es werden.*





Frauenwallfahrt Mai 2024

KFB WIR >50

Unser Arbeitsjahr hat begonnen - mit der **FRAUENMESSE** am Donnerstag, 12. September und **Frühstück** im Pfarrsaal.

Die Frauenmesse ist jeweils **am 2. Donnerstag im Monat um 08.00 Uhr**, 10. Okt. / 14. Nov. / 12. Dez., zu der wir euch herzlich einladen.



Halbtages-Fahrt nach Kaltenberg
(Bezirk Freistadt)
in die Wallfahrtskirche Maria Heimsuchung
am Mittwoch, 9. Oktober 2024.
Abfahrt um **12.30 Uhr** bei der
Bibliothek

(Anmeldung bei Hanni Lindorfer 07282 5447)

Wir freuen uns auf einen schönen gemeinsamen Nachmittag.

SPIEL- UND STRICKRUNDE beginnt wieder!

Möchtest du nicht nur zuhause sondern auch in Gesellschaft, in einer gemütlichen Runde deinem Hobby nachgehen, dann komm in die Spiel- und Strickrunde ins Pfarrzentrum.

Jeweils **am 3. Donnerstag im Monat, 14-16 Uhr** treffen sich Frauen zum gemeinsamen Karten- oder Brettspiel bzw. zum Sticken oder Häkeln.

Termine: **17. Okt. / 21. Nov. / 19. Dez.**

Auf ein gutes Miteinander im neuen Arbeitsjahr freut sich das Team von "Wir über 50"

WALLFAHRTSKIRCHE MARIA PÖTSCH



Die Wallfahrtssaison 2024 und das Jubiläumsjahr **"175 Jahre Maria Pötsch"** enden mit dem Gottesdienst am **Samstag, 26. Oktober** um **09.30 Uhr**.

Wir bedanken uns bei **Familie Koblmüller**, Oberfeuchtenbach, für die tägliche Betreuung und Öffnung der Kirche. **Vergelt's Gott!**

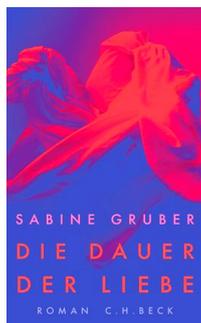
Literarisch-musikalischer Abend

Sabine Gruber „Die Dauer der Liebe“

Musik: Anja Stelzer (Stadlbauer) und Hannah Hartl mit Gesang, Piano und Cello

Samstag, 19. Oktober, 19.30 Uhr - Pfarrsaal Altenfelden

Reservierung unter 0664 534 9094 (freie Platzwahl)



Eintritt freiwillige Spende
Diese Veranstaltung wird vom BVÖ gefördert



BIBLIOTHEK
Erlesen und erleben in Altenfelden



Eine Ode an die Langsamkeit



Heinz Hehenberger zeigt

Kurzfilme in Großprojektion

mit wunderschönen Bildern und Videos
zu sorgfältig ausgewählter Musik.

Kurzweilig. (Ent)Spannend. Professionell umgesetzt.

Pfarrsaal Altenfelden

Sa. 09. Nov. 15.00h

Dauer: ca. 80 Min.

Eintritt: €14 VVK: €12 Tel. 0664 4040009



BIBLIOTHEK
Erlesen und erleben in Altenfelden

Große Weihnachts-Buchausstellung

Sa, 23.11.2024
15:30 - 19:30 Uhr

So, 24.11.2024
8:00 - 12:00 Uhr
13:00 - 16:00 Uhr

im Pfarrzentrum Altenfelden

+ Flohmarkt im Foyer des Pfarrzentrums
Kinder-Jugend-Erwachsenen-Bücher

Sa, 23.11.2024

16:00 Uhr Märchenstunde für die Kleinen (3-6 Jahre)

16:45 Uhr **Prämierung der Ferien-Leseaktion**

17:15 Uhr Erzählstunde für Kinder ab 6 Jahren
mit **Brigitta Leibetseder**



KATH. BILDUNGSWERK (KBW)

das Kbw-Team lädt herzlich ein:

Vortrag mit Dr. Severin Renoldner
Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

DEMOKRATIE - Warum wir uns mehr denn je für sie einsetzen müssen!

Termin :

Dienstag, 08.10.2024 – 19.30 Uhr
Pfarrsaal Altenfelden

Eintritt : Euro 9,00

Im Jahr 2025 werden es 80 Jahre, das Österreich als zweite Demokratische Republik errichtet wurde. Was ist in der Zwischenzeit passiert, wohin hat sich die Demokratie über die Jahre entwickelt?

Österreich rutscht in internationalen Untersuchungen über Korruption, Rechtsstaatlichkeit, Medienunabhängigkeit im Vergleich zu anderen westlichen Demokratien immer mehr ab.

Warum ist das so?

Was kann jeder für den Erhalt der Demokratie tun?



Vortrag mit Clemens Gruber
Gymnasiallehrer und freiberuflicher Historiker

„KRIEGERDENKMÄLER in OÖ – Relikte der Erinnerungskultur als Herausforderung und Chance“

Termin :

Dienstag, 19.11.2024 – 19.30 Uhr
Pfarrsaal Altenfelden

Eintritt : Euro 9,00

In vielen Gemeinden befinden sich Kriegerdenkmäler. Jahrzehntlang nahmen sie eine besondere Stellung ein. Mittlerweile stellt sich immer mehr die Frage nach ihrer aktuellen Bedeutung.

Der Vortrag unterzieht diese Monumente einer kritischen Analyse und wirft einen differenzierten Blick auf die Gedenkkultur.



Caritas
Pflegerische Angehörige

Workshop

„Die heilsame und stärkende Kraft von Humor“



18. Oktober, 19.00 Uhr,
Pfarrsaal Altenfelden
Schulstraße 1

Ziele und Inhalte

Humor ist eine Strategie, um das private und berufliche Leben erfolgreicher und glücklicher zu gestalten. Humor und Lachen haben eine teamfördernde, stressmindernde und konfliktlösende Wirkung und können das physische und psychische Wohlbefinden enorm steigern.

Humor ist ein Beziehungstifter! Lachen öffnet Türen, nimmt Ängste, erzeugt Sympathien und ermöglicht überraschend neue Lösungsansätze.

Humor baut Spannungen ab, entsorgt unseren Seelenmüll und vermindert die Gefahr des „Ausbrennens“. Humor ist eine effektive Handlungsmethode, die zielgerichtet und bewusst eingesetzt werden kann!



Referent

Mag.(FH) Werner Gruber
Humorbotschafter, Teamtrainer, Spiel- und Theaterpädagoge, Sozialwissenschaftler, im Leitungsteam des Raphael Hospizes Salzburg

Die Teilnahme ist kostenlos;
freiwillige Spenden erbeten.

KINDERKIRCHE =

Kirche für und mit Kindern

Spiritualität und Gemeinschaft, religiöse Werte, Themen und Feste des kirchlichen Jahreskreises, gemeinsames Singen und Beten,... werden in altersgerechter Form den Kindern nahegebracht.

Für wen ist die Kinderkirche gedacht?

Wir versuchen Kinder bis zur Erstkommunion, aber auch die Eltern und Großeltern, die sie begleiten, mit unseren Themen anzusprechen und einzubinden.

Die **1. Kinderkirche** nach der Sommerpause findet am **13. Oktober** um **9.30 Uhr** im Pfarrsaal statt.

Zur Zeit findet Kinderkirche nur in den geraden Monaten statt. Um sie jedes Monat anbieten zu können brauchen wir ein zusätzliches engagiertes Team, das gerne auch mit neuen Ideen das Pfarrleben bereichert.

Bei Interesse oder Fragen bitte jederzeit beim bestehenden Team oder bei Christine Mörzinger im Pfarrbüro melden!

weitere Termine für die Kinderkirche in diesem Arbeitsjahr:
1. Dezember 2024 / 2. Februar 2025 / 6. April / 1. Juni



*Das Team der Kinderkirche
Karin Zöchbauer, Astrid Schauer,
Elfriede Maier, Maria Springer*

ALLERHEILIGEN UND ALLERSEELEN

Kindern erklärt:

Zu Allerheiligen feiern wir alle Heiligen als unsere Vorbilder im Leben als Christen.

„Heilig“ sind Menschen, die in ihrem Leben auf die Liebe Gottes vertrauen und diese Liebe an ihre Nächsten weiterschicken.

Wir alle können heilig sein, wenn unser Reden und Handeln anderen zum Heil wird, wenn wir sie spüren lassen, dass wir sie gernhaben, so wie sie sind, und wir füreinander da sind, wenn wir uns für Gerechtigkeit und ein friedvolles Miteinander einsetzen.

Der Allerheiligentag ist für viele auch der „Godntag“. Wie zu Ostern besuchen sich Pate/Patin und Patenkind und bringen ein kleines Geschenk oder einen Striezel („Godnsach“) für das Patenkind mit. Auch die Patenkinder dürfen ihre Paten beschenken zum Dank für das Amt, das diese bei der Taufe übernommen haben.

ICH DENK AN DICH



Am Allerheiligennachmittag beten wir im Sinne des Allerseelenfestes für unsere Verstorbenen. Viele Angehörige treffen sich beim Gang und zur Segnung der Gräber auf dem Friedhof. Die Gräber werden zum Andenken mit Kerzen, Herbstblumen, Gestecken oder Kränzen geschmückt.

Anneliese Brunthaler



SPIEGEL
Kinder · Eltern · Bildung

Spielgruppen-Termine

- 02. Okt.. 9.00 Eltern-Kind-Cafe im Pfarrsaal
- 12. Nov. 16.30 Laternenfest beim Pfarrzentrum
- 06. Dez. 9.00 Nikolausfeier im Pfarrsaal
- 18. Dez. 9.00 Weihnachtsfeier im Pfarrsaal

*Treffpunktleitung
Daniela Kitzmüller und Sabrina Zauner*

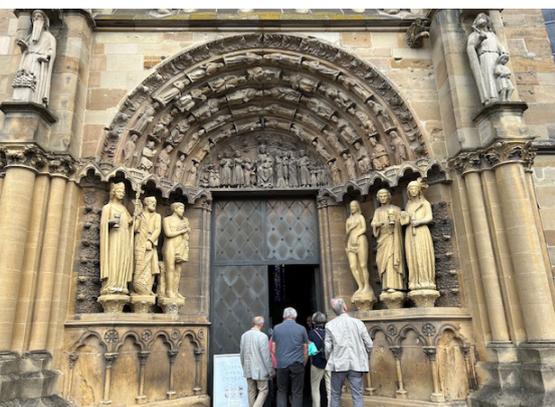
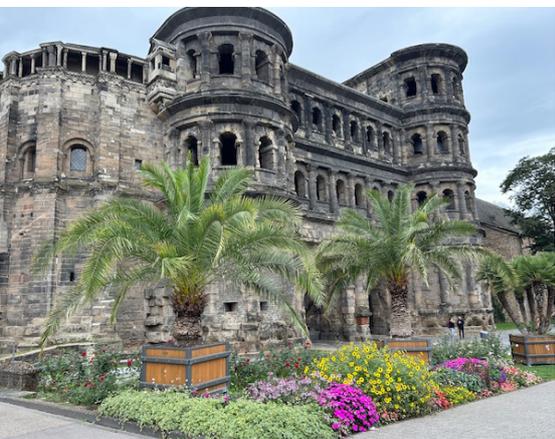
EHEJUBILÄEN 2024

Am Sonntag, **15. September** 2024 feierten 9 Jubelpaare das Fest der Ehejubiläen von **25, 40, 50** und **60** Ehejahren.

Pfarradministrator Rupert Granegger feierte einen sehr schönen Festgottesdienst, den Musiker vom MVA wunderbar umrahmten. Die Kfb fertigte die Jubelkerzen, die Goldhauben- und Kopftuchfrauen überreichten den Jubelpaaren Blumensträuße und luden zum Sektempfang in den Pfarrsaal ein und der Vizebürgermeister richtete Gratulationsworte an die Jubelpaare.

Wir gratulieren allen Ehepaaren zu diesem besonderen Anlass und wünschen ihnen Gottes reichen Segen und Zuversicht für den weiteren gemeinsamen Weg!





„Bilder einer einzigartigen Reise“



Auf Spurensuche des hl. Norbert und anderer charismatischer Vorbilder im Glauben begab sich in der ersten Septemberwoche unter der bewährten Leitung von Mag. Johannes Schwarzmann eine Gruppe von Kultur- und Pilgerreisender aus Altenfelden, Neufelden, sowie weiteren Pfarren aus OÖ, NÖ und Wien.

Für Pfarrer Clemens erfüllte sich ein letzter Wunsch in seiner Wirkungsstätte Altenfelden, für alle 18 Reisenden wurde es ein wunderbares Erleben von Gemeinschaft, Begegnungen, wunderschönen Orten und Landschaften: Hildegard von Bingen in Rüdesheim am Rhein, Karl der Große in Aachen, Norberts Geburtsstadt Xanten, das geschichtsträchtige Trier, das Bilderbuchstädtchen Monschau, die Bischofsstadt Magdeburg an der Elbe mit Dom und Hundertwasserhaus, und zuletzt das Kloster Strahov in Prag mit dem Grab des Heiligen und vielen weiteren Schätzen.

Besonders nachwirken werden die persönlichen Begegnungen beim Flanieren in schmucken Städten, bei Kaffee oder köstlichem Abendessen in gut ausgewählten Lokalen.



Anneliese Brunthaler

TERMINE

Mi, 02.10.24	9.00	Eltern-Kind-Cafe d. Spielgruppen im Pfarrsaal
Fr, 04.10.24	19.30	Tanzabend m. Brigitta L. im Pfarrsaal
So, 06.10.24	9.30	Erntedankfest Einzug mit der Erntekrone zum Festgottesdienst in die Kirche
Di, 08.10.24	19.30	Vortrag: "Demokratie - ihre Erhaltung ist nötiger den je!" mit Dr. Severin Renoldner, im Pfarrsaal
Mi, 09.10.24	12.30	Frauen-Halbtagesfahrt n. Kaltenberg
Do, 10.10.24	8.00	Frauenmesse, anschl. Frühstück
So, 13.10.24	9.30	Kinderkirche im Pfarrsaal
Do, 17.10.24	14.00	KFB-Spiel- u. Strickrunde, im Pfarrsaal
Fr, 18.10.24	19.00	Vortrag: "Die heilsame und stärkende Kraft von Humor" mit Mag. Werner Gruber, im Pfarrsaal
Sa, 19.10.24	19.30	Literarisch-musikalischer Abend "Die Dauer der Liebe" mit Sabine Gruber, im Pfarrsaal
Sa, 26.10.24	9.30	Hl. Messe in Maria Pötsch (Abschluss der Wallfahrtssaison 2024)
Fr, 01.11.24		Allerheiligen 9.30 Allerheiligen-Festgottesdienst 15.00 Allerheiligenandacht m. Gräbersegnen
Sa, 02.11.24		Allerseelen 8.00 Gedenkgottesd. f. d. Verstorbenen d. letzten Jahres (keine Abendmesse!)
Fr, 08.11.24	19.30	Tanzabend m. Brigitta L. im Pfarrsaal
Sa, 09.11.24	15.00	Kurzfilme in Großprojektion "Eine Ode an die Langsamkeit" mit Heinz Hehenberger, Pfarrsaal
Mo, 11.11.24	17.00	Martinsfest vom Kindergarten
Di, 12.11.24	16.30	Laternenfest der Spielgruppen
Di, 12.11.24	19.00	Hl. Messe u. gemütl. Beisammensein v. Stammtisch für pflegende u. betreuende Angehörige
Do, 14.11.24	8.00	Frauenmesse, anschl. Frühstück
Di, 19.11.24	19.30	Vortrag: "Kriegerdenkmäler in OÖ" mit Clemens Gruber, im Pfarrsaal
Mi, 20.11.24	19.00	KFB-Kinoabend im Pfarrsaal
Do, 21.11.24	14-16.00	KFB-Spiel- u. Strickrunde, Pfarrsaal
Sa, 23.11.24	16-18.00	Prämierung Ferienleseaktion und Märchenerzählung i. Pfarrzentrum
Sa, 23. u. So, 24.11.		Weihnachtsbuchausstellung, Pfarrsaal
So, 24.11.24	9.30	Familienmesse (Christkönig)
So, 01.12.24		1. Adventsonntag - neues Kirchenjahr
So, 01.12.24	9.30	Kinderkirche im Pfarrsaal
Di, 03.12.24	19.00	KFB-Adventfeier mit Abendmesse im Pfarrsaal

ERNTEDANK

**So, 6. Oktober 2024,
9.30 Uhr**

Segnung der Erntekrone und Einzug in die Kirche zum **Erntedank-Familiengottesdienst.**



Anstelle eines Pfarrcafes gibt es heuer im Anschluss die Möglichkeit das "**Orgelbier**" vorort zu genießen bzw. in 8er und 20er Kartons zu erwerben. Der Reinerlös dient der Orgelreinigung.

Gottesdienste ab 1. September 2024:

Sonntag (neue Uhrzeit)	9.30 Uhr
Dienstag	19.00 Uhr
Donnerstag	8.00 Uhr
Samstag	19.00 Uhr
<i>(Sonntagvorabendmesse)</i>	

Öffnungszeiten Pfarramt Altenfelden:

Dienstag: 9.00 -11.30 und 18.00 -19.00 Uhr
Donnerstag: 9.00 -11.30 Uhr

darüberhinaus telefonisch erreichbar:

07282/5506

E-Mail: pfarre.altenfelden@dioezese-linz.at
homepage: www.dioezese-linz.at/altenfelden

Redaktionsschluss

Advent-PFN: 29. Okt. 2024

Berichte bitte an:

pfarre.altenfelden@dioezese-linz.at

Impressum: Folge 219/Erntedank, Oktober 2024

Eigentümer, Herausgeber u. Verleger: Pfarre Altenfelden, Schulstraße 1, 4121 Altenfelden, www.dioezese-linz.at/altenfelden Druck: onlineprinters.at;
Redaktion: Christine Mörzinger, Anneliese Brunnthaler, Melanie Neßböck, Irena Hartl, Clemens Höglinger, Rupert Granegger, Fotos: pfarre-, bibliothek, spielgruppe altenfelden; pixabay; elfriede maier; reinhard schilcher; anneliese brunnthaler; fotos, die privat zur Verfügung gestellt wurden.

Kinderseite

Rätsel

Setz' dich auf mich,
ist mir gleich.
Oft hab ich Ketten
bin aber gar nicht reich.
Schwing im Nu dem Himmel zu,
halt dich gut fest und hab' Fun im Nu.
Was bin ich?

Ich will hoch in den Himmel und tief in die Erde.
Im Frühling bin ich zärtlich grün.
Im Sommer kräftig dicht.
Im Herbst werde ich gelb, rot und braun.
Im Winter bin ich nackig kahl.
Was bin ich?

Ich bin da, tagein, tagaus,
ob am Spielplatz oder hinterm Haus.
Bin Heim von Burgen, Baustellen, Mäuerchen,
bau' in mir mit Eimer, Hand und Schaufelchen.
mein Inneres kam vor Langem aus dem Meer,
komm zu mir und ich verrat' dir mehr.
Was bin ich?

Obstlollies



Du brauchst dafür...

- *Äpfel oder Bananen
- *Eisstäbchen oder Schaschlikstäbchen
- *Vollmilchschokolade
- *die unterschiedlichsten Streusel zum Verzieren

Zubereitung...

- *Schneide die Äpfel in Stücke bzw. schäle die Banane;
- *Tauche ein Stück des Obstes in zerlassene Vollmilchschokolade.
- *Verziere deine Obstlollies nach Belieben!



Quelle:

www.raetseldino.de (2024-08-16)

<https://schnitteljagd-ideen.de/was-bin-ich-raetsel/> (2024-08-16)

Lösungen z. Rätsel: Schaukel/Baum/Sand

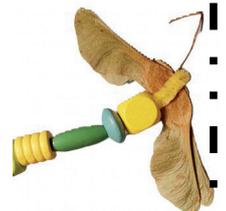
Kannst du die 10 Unterschiede entdecken?



Bastle deine eigene Libelle!

Du brauchst dafür...

- *Ahornflügel
- *Pfeifenputzer
- *Perlen



Los geht's...

- *Nimm zwei Ahornflügel zur Hand.
- *Umwickle sie mit Pfeifenputzer.
- *Wähle für den Libellenkörper Perlen und stecke sie auf den Pfeifenputzer.
- *Umwickle die letzte Perle, damit sie gut hält.
- *Schon ist deine Libelle fertig!

Viel Spaß!

wünscht Melanie Neßböck